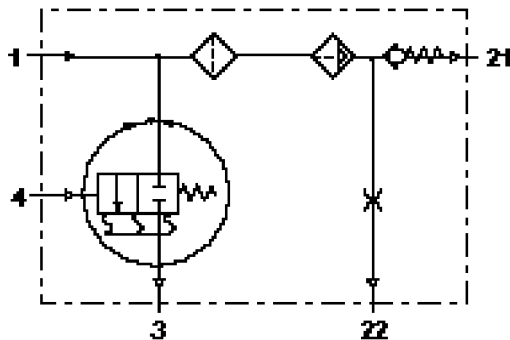


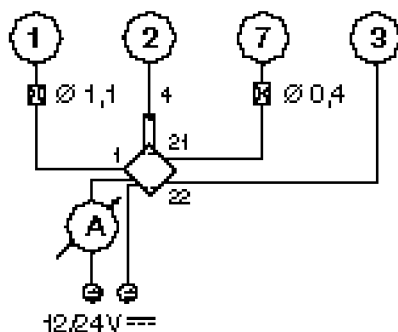
### Prüfanweisung

für die Abwandlungen 000, 001, 002, 003, 004, 005, 007, 008.



**Vorratsdruck:** max. 13 bar

**Prüfstandanschlüsse:**



**Grundstellung der Absperrhähne am Prüfstand:**

Hah	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22
auf	•			•												•	•
zu		•	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•	

### Erforderliches Werkzeug

Winkelschraubendreher DIN 911 Gr. 3 mm  
Maul-Ringschlüssel SW 13  
Universal-Bandschlüssel Ø 160 mm  
Al-Weichbacken für Schraubstock  
Drehmomentschlüssel

### Erforderliches Sonderwerkzeug

Düsen Ø 0,4 mm und Ø 1,1 mm  
Verbindungskabel 894 600 454 2  
Amperemeter 12/24 V  
Dichtvorrichtung 899 709 112 2 bis 13 bar  
2 Verschußschrauben mit Dichtungen M 22 x 1,5

### Prüfablauf

#### 1. Vorbereitung

- 1.1 Die Düse Ø 1,1 in den Anschluß 1 und die Düse Ø 0,4 in den Anschluß 21 des Lufttrockners einsetzen.
- 1.2 Den Lufttrockner nach Schema anschließen und in den Schraubstock einspannen.

#### 2. Prüfung der Dichtheit

- 2.1 Den Anschluß 1 mit 12 bar belüften. Das Manometer 7 muß 12 bar anzeigen. Den Lufttrockner mit Lecksuchspray oder Seifenlauge auf Dichtheit prüfen. Eine Undichtheit von  $V_n \leq 8 \text{ cm}^3/\text{min}$  ist zulässig. **Hinweis:** Diese Undichtheit ist für alle nachfolgenden Dichtheitsprüfungen zulässig.
- 2.2 Den Schlauch am Anschluß 4 lösen und den Anschluß 4 mit Lecksuchspray oder Seifenlauge auf Dichtheit prüfen. Es darf keine Blasenbildung am Anschluß 4 entstehen. Den Anschluß 4 wieder mit dem Schlauch verbinden. Den Anschluß 1 entlüften

#### 3. Funktion

##### 3.1. Prüfung des Sicherheitsventils

- 3.1.1. Den Anschluß 1 langsam bis zu  $16 \pm 0,3$  bar belüften, bis sich das Sicherheitsventil öffnet.

**Hinweis:** Öffnet sich das Sicherheitsventil vor dem Erreichen von  $16 \pm 0,3$  bar am Manometer 1, so müssen dementsprechend die Scheiben 895 105 273 4, 895 105 276 4 und 895 109 060 4 am Sicherheitsventil hinzugefügt werden. Ist der Druck am Manometer 1 zu hoch, dann müssen die Scheiben

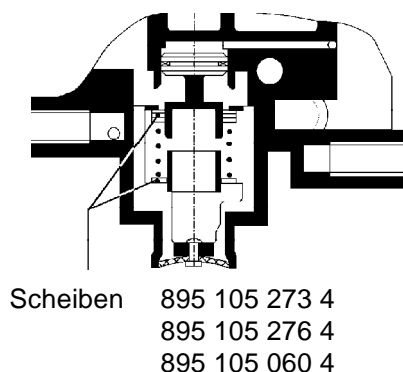


Abb. 1

entfernt werden (siehe Abb.1). Die maximale Gesamtdicke der Scheiben darf 3 mm nicht überschreiten. Den Anschluß 1 entlüften.

### 3.2. Öffnungs- und Durchgangsprüfung des Bypasses

3.2.1. Den Trockenmittelbehälter vom Lufttrocknergehäuse abschrauben, durch die Dichtvorrichtung 899 709 112 2 ersetzen und mit einem Drehmoment von  $M = 15 + 2$  Nm anziehen. Die Bohrung 2 an der Dichtvorrichtung verschließen (siehe Abb. 2).

3.2.2. Den Anschluß 1 langsam belüften. An der Bohrung 1 der Dichtvorrichtung muß bei einem Druck am Anschluß 1 von  $1,5 + 1/- 0,5$  bar Luft austreten. Den Anschluß 1 entlüften.

3.2.3. Die Dichtvorrichtung vom Lufttrocknergehäuse abschrauben und durch den Trockenmittelbehälter ersetzen. Den Trockenmittelbehälter mit einem Drehmoment von  $15 + 2$  Nm anziehen.

3.2.4. Den Anschluß 1 langsam belüften, bis das Manometer 7  $\leq 4$  bar anzeigt. Den Anschluß 1 auf 0 bar entlüften.

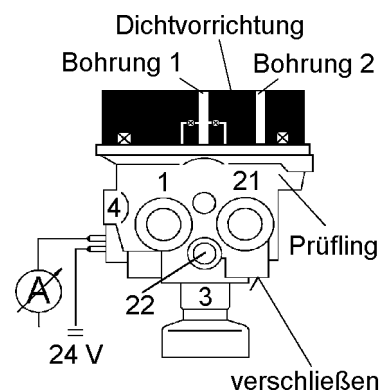


Abb. 2

### 3.3. Dichtheitsprüfung des Rückschlagventiles und der Rückströmdüse

3.3.1. Den Anschluß 1 solange langsam belüften bis die Manometer 7 und 3 einen Druck von  $7 + 1$  bar anzeigen. Den Anschluß 1 entlüften. Das Manometer 7 darf keinen Druckabfall anzeigen.

3.3.2. Den Anschluß 4 mit  $6 \pm 0,3$  bar belüften. Das Manometer 3 muß einen Druckabfall anzeigen und an der Entlüftung muß Luft auströmen. Den Anschluß 4 entlüften.

### 3.4. Überprüfung der Heizung

3.4.1. Das Verbindungskabel 894 600 654 2 an die Heizung anschließen. Das Amperemeter an das Verbindungskabel anklammern und anschließend das Verbindungskabel mit dem Magnetprüfgerät im Prüfstand verbinden. Das Magnetprüfgerät je nach Abwandlung auf 12 V oder auf 24 V einstellen. Das Amperemeter muß eine Stromaufnahme von  $4,2 - 0,3$  A anzeigen. Nach kurzer Zeit muß sich die Heizung selbständig abschalten. Nach dem Abschalten der Heizung muß das Amperemeter 0 A anzeigen.

3.4.2. Das Magnetprüfgerät abschalten und die Verbindungskabel lösen.

### 4. Den Lufttrockner vom Prüfstand abbauen.